

Neues Gebäude bietet Platz für 1000 Schüler

Ugandaverein Nach zweijähriger Bauzeit ist die Schule in Ssanda fertiggestellt. Nun werden Schlafplätze gebraucht

Oberschönegg Das neue Schulge-
bäude in Ssanda in der Nähe der
Hauptstadt Ugandas, Kampala, ist
fertiggestellt und bereits in Betrieb
genommen. Das berichtet der Ver-
ein „Hilfe für Kinder in Uganda“
mit Sitz in Oberschönegg. Im Erd-
geschoss sind technische Unter-
richtsräume und Zimmer für Lehrer
und Verwaltung untergebracht, in
den drei Obergeschossen aus-
schließlich Unterrichtsräume.

Die gesamte Bauzeit betrug etwa
zwei Jahre. Es gab weder einen Kran
noch eine Mischanlage, berichtet
der Verein. Der Beton wurde mit ei-
nem kleinen Betonmischer herge-
stellt und mit dem Schubkarren bis
zum zweiten Stock auf einer Rampe
hochgeschoben. Erst ab dem dritten
Obergeschoss gab es einen von der
Betonmaschine angetriebenen
„Schrägaufzug“. Ab dem Außen-
putz kam ein Gerüst einfacher Art

zum Einsatz. Unso erfreulicher,
dass es keine Unfälle gab, so das Fa-
zit des Vereins.

Mit diesem letzten und zugleich
größten Bauabschnitt seit dem Be-
ginn im Jahr 2007 verfügt die Secon-
dary School St. Andrew's jetzt über
eine Kapazität von nahezu 1000
Schülern. Damit ist nun auch schon

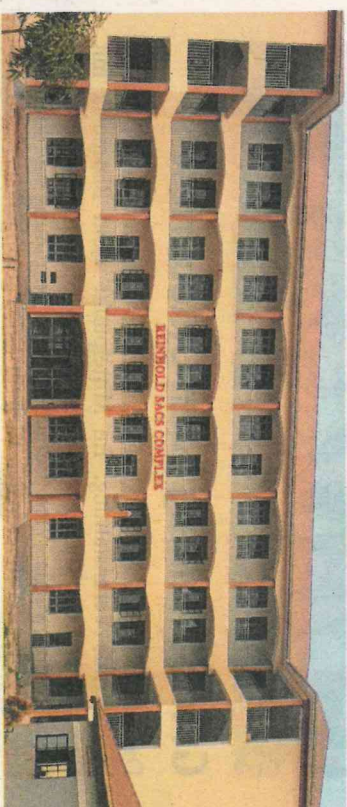
der nächste Bedarf entstanden, nach
der Bereitstellung von zusätzlichen
Übernachtungsmöglichkeiten, da
die Kinder jetzt aus einem größeren
Umkreis kommen. Msgr. Pater Dr.
Lawrence Ssemusu spricht von etwa
400 neuen Schlafplätzen in zwei Ab-
schnitten. Entsprechende Pläne für
zwei Internatsgebäude hat er bereits



Nahezu 1000 Schüler können nun die Secondary School St. Andrew's besuchen. Nun werden weitere Übernachtungsmöglichkeiten gebraucht. Fotos: Ugandaverein

erstellen lassen, deren Finanzierung
jedoch nicht gesichert und somit erst
einmal auf Eis gelegt ist. Ohne För-
derung durch den Bund lässt sich
dieses Projekt nicht realisieren. Und
der Bund wiederum fördert nur
Projekte, deren Eigenanteil mit 25
Prozent finanziell gesichert ist. Au-
ßerdem sind die Gebäude der

Grundschule „St. Kizito“ zu sanie-
ren. Der Verein hat darüber hinaus
den Aufbau eines Fonds zur Förde-
rung begabter Schüler zum Besuch
der Secondary School und danach
Universität in Vorbereitung. Un-
verändert jedoch werden laufend die
Patenschaften für die Grundschul-
ausbildung beworben. (as)



So sieht das neue Schulgebäude in Ssanda aus. Während der zweijährigen Bauzeit musste oft unter schweren Bedingungen gearbeitet werden.